

Elisabeth Sobotka: „Carmen ist das ideale Stück für uns und für den See!“

Bregenzer Festspiele gewähren Einblick in den Probenbetrieb der Produktionen 2017 – Spannung steigt zwei Wochen vor Start der 72. Festspielsaison
MANUSKRIFT MIT O-TÖNEN

Anmoderation:

Noch knapp zwei Wochen, dann wird der Bodensee zum Schicksalssee! Denn am 19. Juli beginnen die 72. Bregenzer Festspiele mit Georges Bizets dramatischer Oper „Carmen“ auf der weltberühmten Bregenzer Seebühne. Und einmal mehr ist im Vorarlberger Bodensee ein Bühnenbild entstanden, das seinesgleichen auf der Welt sucht. Wie bei einem überdimensionalen Kartentrick ragen zwei riesengroße Hände aus dem Bodensee und scheinen gigantische Spielkarten durch die Luft zu wirbeln. Doch bevor das Spektakel auf der weltberühmten Seebühne beginnt, wird in Bregenz noch auf Hochtouren geprobt. Heute (06.07.2017) gewährten die Verantwortlichen der Presse Einblicke in die intensive Probenarbeit und schnell wurde klar: Die Vorfreude bei allen Beteiligten ist riesig! Auch bei Festspiel-Intendantin Elisabeth Sobotka, obwohl sie „Carmen“ ursprünglich gar nicht auf den Spielplan bringen wollte. Sie hat es doch getan und die Entscheidung keine Sekunde bereut:

O-Ton Elisabeth Sobotka

Dieses Stück ist das ideale Stück für uns und für den See. Wir haben hier eine Geschichte, die wir hier unbedingt erzählen wollen. Das ist, glaube ich, ein wichtiger „Starting Point“ für ein Unternehmen wie die Seebühne. Und von bereuen ist nicht nur keine Rede, sondern ich bin – auch wenn ich wahrscheinlich am wenigsten damit zu tun habe – unglaublich stolz und glücklich. (0:30)

Mehr zu tun – zumindest was die Inszenierung betrifft – hat in diesen Tagen „Carmen“-Regisseur Kasper Holten. Der Däne musste sich nicht zweimal bitten lassen, als Elisabeth Sobotka ihn fragte, ob er sich vorstellen könnte, in Bregenz Regie zu führen. Beim heutigen Pressetag verriet der 44-Jährige sogar ein klein wenig von dem ansonsten streng gehüteten Geheimnis, wie sich das Bühnenbild während der Vorstellung verändern wird:

O-Ton Kasper Holten

Als Elisabeth mich angerufen hat und fragte, ob ich auf dem See arbeiten möchte, habe ich sofort „Ja“ geschrien. Denn das ist ein Traum für jeden Regisseur. Und wir haben sofort „Carmen“ gesagt, denn in Bregenz gibt es immer zwei Sachen – es gibt Luft und es gibt Wasser. Und in „Carmen“ gibt es genau die zwei Konzepte: die Luft und den Himmel und das Schicksal, das Wasser und die Leidenschaft. Den Zusammenhang würden wir gerne im Bühnenbild ausdrücken. Jetzt dürfen wir nicht zu viel verraten, aber ich kann schon sagen, dass die Karten uns vieles zeigen, kommentieren und beitragen werden. Und während des Stücks kann das Bühnenbild sich auch mehr verändern, als wenn man es jetzt sieht. (0:48)

Aber natürlich sind die Bregenzer Festspiele mehr als nur der Zuschauermagnet auf der Seebühne. Ein weiteres Highlight in dieser Spielzeit wird die selten gespielte Oper „Moses in Ägypten“ von Gioachino Rossini im Festspielhaus sein. Der biblische Stoff um Plagen und die Meeresspaltung feiert einen Tag nach „Carmen“, am 20. Juli, seine Premiere. Insgesamt dreimal wird die „Oper im Festspielhaus“ aufgeführt werden, „das Spiel auf dem See“ wird an 28 Abenden zu bewundern sein. Wer dafür noch Karten will, sollte sich ranhalten. Denn der Kartenvorverkauf läuft hervorragend, berichtet Michael Diem, der kaufmännische Direktor der Festspiele:

O-Ton Michael Diem

Noch nie hatten wir vor der Festspielsaison so viele Karten verkauft. Die gute Nachricht ist aber, dass wir außer für „Moses in Ägypten“ für alle Produktionen noch Karten haben. Bei „Carmen“ muss man sich ein bisschen gedulden, also ein bisschen weiter hinaus planen. In der zweiten Hälfte der Festspiele gibt es noch Karten in den einzelnen Kategorien. Aber für alle anderen Produktionen haben wir noch eher sehr viele und schöne Karten dabei. (0:30)

Abmoderation:

Endspurt in Bregenz! Am 19. Juli beginnen die Bregenzer Festspiele mit der Premiere von „Carmen“ auf der Seebühne. Einen Tag später kommt dann die Oper im Festspielhaus „Moses in Ägypten“ zur Aufführung. Tickets und Infos für alle Veranstaltungen der Bregenzer Festspiele gibt es unter www.bregenzerfestspiele.com

Ansprechpartner:

Bregenzer Festspiele, Axel Renner, +43 5574 407 234
all4radio, Hannes Brühl, 0711 3277759 0